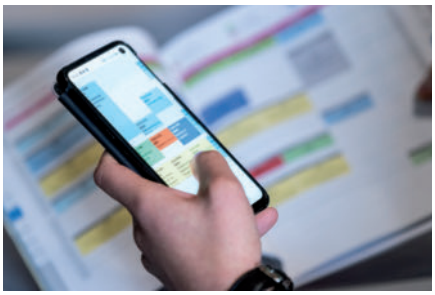
GTH 2020 in Bremen - der Jahreskongress in Zahlen

„Novel concepts for al lifetime challenge" lautete das Motto des 64. Jahreskongresses der GTH vom 18.–21. Februar in Bremen. Ein kleiner Rückblick: Der Kongress sollte ursprünglich in Hamburg stattfinden, doch die geplante Location, das Kongresszentrum Hamburg, musste absagen. Anfang 2018 wurde bei Umbaumaßnahmen Asbest in der Bausubstanz gefunden und der Veranstaltungsbetrieb kann erst im Laufe dieses Jahrs wieder aufgenommen werden. Die Kongresspräsidenten Prof. Dr. Dr. Thomas Renné und Prof. Dr. Florian Langer machten zusammen mit der Kongressagentur MCI das Beste aus der Situation, wechselten kurzerhand nach Bremen und präsentierten hier einen erstklassigen Kongress:

Rund 1.000 Gäste aus 32 Ländern, davon 700 aus Deutschland und jeweils 100 aus Österreich, der Schweiz und weiteren Ländern, waren zu Gast. Ab Dienstag gab es 133 Vorträge und 5 Plenary Lectures, an den vier Kongresstagen fanden bis zu sieben parallele Sitzungen statt.

Die beiden geführten Posterbegehungen mit in diesem Jahr 121 Postern fanden wie immer großen Anklang.

Parallel boten 37 Partner aus der Industrie auf 1.643 m² Ausstellungsfläche Gesprächs- und Kontaktmöglichkeiten sowie aktuelle Informationen zu Medikamenten und Medizintechnik an. Hinzu kamen 21 Symposien der Industriepartner.



Die Bilder zeigen einen Einblick in den Jahreskongess.
Oben: *Voller Saal und volle Aufmerksamkeit bei einem der Vorträge.*
Mitte, von links: *Gerne stellten wir unserem langjährigen Kooperationspartner BFSH e.V. einen Slot für das Symposium zur Verfügung. Für die Besucher gab es die KongressApp und ein detailliertes Programmheft zur Planung. Die Posterführungen waren sehr gut besucht.*
Unten: *Blick in die Ausstellung unserer Industriepartner.*

This document was downloaded for personal use only. Unauthorized distribution is strictly prohibited.

Die Kongresspräsidenten Prof. Thomas Renné und Prof. Florian Langer mit dem Vorstandsvorsitzenden der GTH, Prof. Johannes Oldenburg.

Eröffnung des 64. GTH Jahreskongresses in Bremen und Vergabe der Preise und Stipendien 2020

Zahlreiche Gäste folgten am 18. Februar 2020 der Einladung der Kongresspräsidenten Prof. Florian Langer und Prof. Thomas Renné zur Opening Ceremony im Raum Hanse. Prof. Johannes Oldenburg eröffnete als Vorstandsvorsitzender der GTH den 64. Jahreskongress der Fachgesellschaft in Bremen und wies insbesondere auf die Bedeutung der Jahrestagung hin: Mit rund 1.000 Teilnehmern ist der GTH Jahreskongress nach der ISTH der wichtigste Kongress des Fachbereichs. Prof. Renné betonte in seiner Begrüßung die Zukunftsperspektiven in Medizin und Forschung, das hochkarätige wissenschaftliche Programm und lud die Gäste explizit zu den „Meet the Expert Sessions“ ein. Prof. Langer bedankte sich herzlich bei allen Beteiligten wie Organisatoren, Speakern, Ausstellern und erinnerte daran, neben dem wissenschaftlichen Teil des Kongresses Freunde zu treffen, die Stadt Bremen zu erkunden und die Zeit zu genießen.

Die a capella Band „EMMA“ aus Hamburg bot mit den vier Stücken „Break the Rules“, „Something just like this“ , „Knockin´on Heaven´s Door“ und „Chandelier“ ein wunderbares Vocalpop Rahmenprogramm.

Katrin Czogalla-Nitsche, Alexander Schmidt Preisträgerin 2019, während ihres Referats.

Alexander Schmidt-Preis Vorlesung

Dr. Katrin Czogalla-Nitsche aus Bonn erhielt 2019 in Berlin den Alexander Schmidt-Preis. Prof. Renné betonte in der Ankündigung Ihres Vortrags noch einmal den besonderen Werdegang und die hohe Kompetenz der jungen Wissenschaftlerin. Sie stellte dem Publikum ihre prämierte Arbeit vor:

Warfarin and vitamin K compete for binding to Phe55 in human VKOR

Nach dem Vortrag der Alexander Schmidt-Preisträgerin 2019, Dr. Katrin Czogalla-Nitsche, übernahmen traditionell die Kongresspräsidenten gemeinsam mit dem Vorstandsvorsitzenden die Vergabe der Preise und Stipendien.

Alexander Schmidt-Preis

Für hervorragende Arbeiten auf dem Gebiet der Hämostaseologie vergibt die GTH jährlich diesen mit 15.000€ dotierten Preis. Bewerben können sich GTH Mitglieder mit hochrangigen Arbeiten aus dem Gebiet der Hämostaseologie / vaskulären Medizin, die von einem Gutachtergremium für die Veröffentlichung in einer wissenschaftlichen Zeitschrift angenommen oder bereits veröffentlicht worden sind.

This document was downloaded for personal use only. Unauthorized distribution is strictly prohibited.

Der Preis geht an:
Dr. Markus Bender aus Würzburg
für die Arbeit:
Platelet lamellipodia formation is not required for thrombus formation and stability

Nachwuchsförderpreise

Jährlich vergibt die GTH zwei mit jeweils 2.500€ dotierte Förderpreise für hervorragende wissenschaftliche Arbeiten an junge Wissenschaftler aus den Gebieten Blutungskrankheiten und Thromboseforschung / vaskuläre Medizin, die von einem Gutachtergremium für die Veröffentlichung in einer wissenschaftlichen Zeitschrift angenommen oder bereits veröffentlicht worden sind.

Nachwuchsförderpreis Thromboseforschung / vaskuläre Medizin

Der Preis geht an:
Dr. Stefano Barco aus Mainz
für die Arbeit:
Trends in mortality related to pulmonary embolism in the European Region, 2000–15: analysis of vital registration data from the WHO Mortality Database

Nachwuchsförderpreis Blutungskrankheiten

Der Preis geht an:
M. Sc. Sneha Singh aus Bonn
für die Arbeit:
The Plasma Factor XIII Heterotetrameric Complex Structure: Unexpected Unequal Pairing within a Symmetric Complex

Hans-Egli Forschungsstipendium

Das mit 30.000€ ausgestattete Stipendium soll jungen WissenschaftlernInnen ermöglichen, sich für ein halbes Jahr intensiv der Forschung eines Projektes auf dem Gebiet der angeborenen Blutungskrankheiten zu widmen. Das Stipendium geht an:
Dr. Dino Mehic aus Wien
für das Projekt:
Hyperfibrinolysis as a possible mechanism of bleeding of unknown cause: Linking impaired levels of fibrinolytic factors to genetic information?

Rudolf-Marx Stipendium

Für maximal 25.000€ wird im Rahmen dieses Stipendiums ein umrissenes Forschungsprojekt aus dem Bereich der Hämostaseologie oder der vaskulären Biologie und Medizin an einer externen Forschungseinrichtung im In- oder Ausland gefördert. Das Stipendium konnte in diesem Jahr nicht vergeben werden, da keine adäquaten Bewerbungen vorlagen.

Marco Brockhaus Wissenschaftspreis für Thromboseforschung im Kindesalter

Zunächst einmalig wurde der Marco-Brockhaus-Wissenschaftspreis für Thromboseforschung im Kindesalter vergeben. Der Preis wird ermöglicht durch eine Spende von Herrn Brockhaus in Höhe von 10.000€. Der Preis dient der Förderung und finanziellen Unterstützung eines klinisch relevanten Forschungsprojektes, das sich mit der Erforschung venöser Thromboembolien im Kindesalter beschäftigt. Den Preis erhält:

Dr. Valerio Luca aus Mainz
für die Arbeit:
Clinical presentation, treatment and course of Lemierre syndrome and bacterial-associated venous thromboembolism in children and adolescents.

Die Preisträger und Stipendiaten der GTH 2020, von links: Dr. Stefano Barco, Dr. Valerio Luca, M. Sc. Sneha Singh, Dr. Markus Bender, Dr. Dino Mehic.

This document was downloaded for personal use only. Unauthorized distribution is strictly prohibited.

GTH Mitgliederversammlung 2020: Entwicklungen, Beschlüsse und Wahlen

Nach den ersten 12 Monaten im Amt nutzte der „neue" GTH Vorstand die Gelegenheit, zu Beginn der Sitzung den KollegInnen aus dem „alten" Vorstand einen herzlichen Dank für die hervorragende Arbeit auszusprechen und ein kleines Geschenk zu überreichen.

Die Ständigen Kommissionen und Arbeitskreise berichteten ebenso wie die wissenschaftlichen Leitungen der GTH Akademie Fortbildungen zu ihren Tätigkeiten und den aktuellen Entwicklungen. Besonders zu erwähnen sind: Die Neuaktivierung der AG Erworbene Hämophilie unter Leitung von Prof. Andreas Tiede und die AG Prozess- und Strukturqualität Hämophilie-Zentren unter Leitung von Prof. Hermann Eichler. Hier wurde in Kooperation mit der Fa. ClarCert das erste Zentrum auditiert und zertifiziert.
Aus der Ständigen Kommission Pädiatrie berichtete Dr. Wolfgang Eberl. Er wird im Oktober den Vorsitz der Kommission niederlegen und bedankte sich für die langjährige, vertrauensvolle und kooperative Zusammenarbeit mit dem GTH Vorstand.

Der Vorstand bedankt sich ebenfalls bei allen GTH Mitgliedern für die aktive und zahlreiche Teilnahme an der Mitgliederversammlung.

Alle weiteren Wahlen, Beschlüsse und Ergebnisse finden Sie hier als Einzelberichte:

ISTH Legacy Fund

Vergabe von Forschungsmitteln ab 2021

Aus der ISTH Jahrestagung in Berlin 2017 werden in diesem Jahr 825.000€ zur Forschungsförderung an den Kongresspräsidenten Johannes Oldenburg ausgeschüttet. Die Mittel werden von der GTH um 75.000€ aufgestockt. In den kommenden drei Jahren sollen jeweils drei Anträge in Höhe von 100.000€ vergeben werden. Die Bewerbungs- und Vergaberichtlinien werden von der neuen STÄKO „Nachwuchsförderung, Forschung und Lehre" unter Leitung von Cihan Ay erarbeitet und koordiniert. Wir informieren Sie zeitnah über Details in unseren Newslettern sowie auf der Webseite der GTH.

This document was downloaded for personal use only. Unauthorized distribution is strictly prohibited.

Neue Schatzmeisterin für die GTH

Nach acht Jahren beendet Prof. Edelgard Lindhoff-Last ihre ehrenamtliche Tätigkeit als Schatzmeisterin für die GTH. Prof. Johannes Oldenburg bedankt sich herzlich für ihr Engagement!

Dr. Charis von Auer wird mit großer Mehrheit von der den Mitgliedern der GTH zur neuen Schatzmeisterin gewählt und nimmt ihr verantwortungsvolles Amt gerne an.

In der Mitgliederversammlung führte Prof. Edelgard Lindhoff-Last durch den Schatzmeisterbericht und zeigte sich hochzufrieden: Die GTH verzeichnet aktuell 1040 Mitglieder und eine positive finanzielle Situation. Mit diesem Status übergab sie nach der Entlastung durch die Versammlung das Amt an ihre Nachfolgerin.

Acht Jahre lang war Prof. Edelgard Lindhoff-Last mit viel Engagement und Herzblut Schatzmeisterin der GTH. An dieser Stelle bedanken wir uns noch einmal für Ihre langjährige Tätigkeit im Vorstand und für die besondere Sorgfalt, mit der Sie ihr Amt ausgefüllt und weiterentwickelt hat.

Die Mitgliederversammlung wählte Dr. Charis von Auer zur neuen Schatzmeisterin. Wir begrüßen Sie im Vorstand der GTH und freuen uns auf die Zusammenarbeit!

Mitgliedschaft für Med.-Technische MitarbeiterInnen

Nach einer Vorlage des Vorstands beschloss die Mitgliedersammlung: Auf besonderen Antrag wird der reguläre Mitgliedsbeitrag für diese Personengruppe von 80,00€ p.A. auf 50%, d.h. 40,00€ p.A. reduziert. Für den ermäßigten Beitrag werden ebenfalls die Leistungen reduziert:

- Es werden keine Printversionen der GTH Fachzeitschrift *Hämostaseologie – Progress in Haemostasis* an die Mitglieder mit reduziertem Beitragssatz ausgeliefert.

Mitglieder erhalten folgende Leistungen für den reduzierten Mitgliedsbeitrag:

- Informationen der Fachgesellschaft und der GTH Akademie (Newsletter)
- Einladung zur Mitgliederversammlung
- Möglichkeit zum fachlichen Austausch mit anderen Mitgliedern der GTH / Zugriff auf Adressen

Bitte kommunizieren Sie diese Möglichkeit der Mitgliedschaft an Ihr medizinisches Fachpersonal wie Hämostaseologie-AssistentInnen, (Kinder-) Krankenschwestern/-pfleger, Medizinische Fachangestellte, Medizinisch-Technische AssistentInnen usw.!

Der aktuelle Mitgliedsantrag steht auf der Webseite der GTH zum Download bereit:
www.gth-online.org

This document was downloaded for personal use only. Unauthorized distribution is strictly prohibited.

Ständige Kommission „Nachwuchsförderung, Forschung und Lehre“

An der konstituierenden Sitzung der neuen STÄKO am 19. Februar im Rahmen des GTH Jahreskongresses nahmen rund 30 Mitglieder teil, was den Bedarf und das Interesse der „jungen“ HämostaseologInnen an den Themen der Kommission zeigt. Die Kommission nimmt nun die Arbeit auf und definiert erste Themenfelder. Interessierte wenden sich bitte an die GTH Geschäftsstelle oder an Priv.-Doz. Cihan Ay.

Zertifizierung von Hämophilie-Zentren: Kostenlose Beratung zur Antragstellung

Durch ein Sponsoring steht für 2020 und voraussichtlich auch für 2021 ein zweckgebundenes Budget zur Verfügung, um die Vorabberatung interessierter Hämophile-Zentren zu ermöglichen. Im Rahmen des Projektes wird den Zentren ein/e Berater/in zur Verfügung gestellt, um das Antragsformular und die Anmeldung zur Zertifizierung zu prüfen und zu begleiteten. Für Anfragen wenden Sie sich bitte an die GTH Geschäftsstelle: mail@gth-online.org

Die Fa. ClarCert empfiehlt aufgrund der aktuellen Lage durch die COVID-19 Pandemie folgendes Vorgehen hinsichtlich Audits und Zertifizierungen:

- Es sollten bis auf Weiteres keine Audittermine mit Auditdurchführung bis zum 31.07.2020 festgelegt werden.
- Für bis zum 30.06.2020 bereits terminierte Audits erscheint eine Verschiebung sinnvoll.

Weitere Informationen erhalten Sie in der Geschäftsstelle.

Bericht aus der Geschäftsstelle

Die inzwischen dreijährige Zusammenarbeit der GTH mit der Geschäftsstelle in Köln hat sich auch in diesem Jahr durchweg positiv weiterentwickelt und konsolidiert. Die Mitgliederzahlen zeigen eine steigende Tendenz und Projekte wie die Zertifizierung der Hämophilie-Zentren und die Weiterentwicklung der GTH Akademie wurden gestartet oder fortgeführt.

Als besonderen Erfolg können die Planung, Organisation und Durchführung der GTH Highlights im Mai 2019 unter Federführung der Geschäftsstelle in Kooperation mit dem Wissenschaftlichen Leiter Prof. Andreas Tiede verbucht werden.

Ein weiterer Fokus ist die Öffentlichkeitsarbeit der GTH. Wir nutzen vielfältige Kommunikationskanäle, um mit Ihnen als Mitglied der GTH, darüber hinaus auch mit Kolleginnen und Kollegen aus benachbarten Fachgebieten kontinuierlich in Verbindung zu stehen. Über die Geschäftsstelle wurden zahlreiche Medien publiziert, unter anderem:

- Fachzeitschrift *Hämostaseologie*: GTH News mit aktuellen Berichten, Informationen und Terminen
- Flyer: Die Flyer für die GTH sowie die GTH Akademie wurden aktualisiert und neu aufgelegt
- Newsletter: Versand von sieben Newslettern mit hohen Öffnungsraten

Am Stand der GTH Geschäftsstelle im Foyer des Congress Centrum Bremen fanden in diesem Jahr zahlreiche Meetings statt. GTH Mitglieder und Kongressbesucher nutzten die Gelegenheit für Gespräche, Informationsaustausch und auch für Kaffeepausen!

This document was downloaded for personal use only. Unauthorized distribution is strictly prohibited.

Bewerbungsverfahren für Kongresspräsidenten

2019 beschloss der Vorstand ein strukturiertes Bewerbungsverfahren für KongresspräsidentInnen für die Jahreskongresse der GTH, daran möchten wir noch einmal erinnern:

Bewerbungen für die Wahl der KongresspräsidentInnen sind bis drei Monate vor der jeweiligen Mitgliederversammlung an den Vorstand zu richten. In der Bewerbung sollen Thema, Tagungsort mit geprüfter Verfügbarkeit, Termin und Zeitplanung genannt sein.
Ihre Bewerbungen senden Sie bitte an die GTH Geschäftsstelle:
mail@gth-online.org

GTH Jahreskongresse

23.–26.02.2021, Lausanne
„Across Borders“
Prof. Alberio Lorenzo stellte den Kongress 2021 mit einer Präsentation vor und lädt ein für das kommende Jahr. Weitere Informationen zum Programm, Abstractdeadline, Anreise usw. finden Sie hier:
www.gth2021.org

01.–04.03.2022, Leipzig
Dr. Ute Scholz und Priv.-Doz. Jan Beyer-Westendorf stellten den Kongress 2022 in der Mitgliederversammlung mit einer Präsentation vor.

21.–24.02.2023, Frankfurt
„Grundlagenforschung - Translation - Klinische Forschung“
Prof. Wolfgang Miesbach und Prof. Erhard Seifried bewarben sich in der Mitgliederversammlung mit einer Präsentation für den Jahreskongress 2023 in Frankfurt. Der Termin ist in der Messe Frankfurt bereits angefragt und bestätigt, die Bewerbung wurde von der Mitgliederversammlung einstimmig befürwortet.

Kongressnotizen

Book of Abstracts
Auf der Webseite der GTH finden Sie einen Link zum Book of Abstracts zum Download:

http://gth-online.org/bremen-2020/

Video Interviews
Interessante Kurzvideos von eingeladenen ReferentInnen des GTH Jahreskongresses in Bremen können unter dem folgenden Link angesehen werden:

https://www.gth2020.org/gth-2020-congress-review/

Neu beim Jahreskongress
Erstmals wurden eine Kinderbetreuung sowie ein Silentroom angeboten, um währende der Kongresstage der „Work-Life-Balance“ entgegen zu kommen. Beides wurde gerne angenommen!

This document was downloaded for personal use only. Unauthorized distribution is strictly prohibited.

Best of Congress: Closing Ceremony, Posterpreise und Übergabe des Staffelstabs

Nach Monaten der Planung und Organisation sind die vier Kongresstage und -abende voller Input, Begegnungen und Ereignissen vorbeigeflogen und die beiden Kongresspräsidenten begrüßen ihre fast 200 Gäste müde und glücklich zur Closing Ceremony.

Prof. Dr. Klaus Preissner dankte den Kongresspräsidenten für den lebendigen, warmherzigen Kongress und fasste sachkundig die besten grundlagenwissenschaftlichen Beiträge (Best of Basic Science) zusammen. Prof. Dr. Bettina Kemkes-Matthes sprach anschließend über die herausragenden klinischen Beiträge (Best of Clinical Science). Besondere Anerkennung fand sie für die „Spotlight – challenges across the lifespan" Sessions als neue und erfolgreiche Idee. Auch die zahlreichen Satelliten Symposien erhielten großes Lob: Waren sie viele Jahre lang eher Werbeveranstaltungen, können sie inzwischen mit Top-ReferentInnen aufwarten und ein sehr gutes fachliches Level erreichen.

Nach dem Kongress ist vor dem Kongress: Prof. Lorenzo Alberio lädt ein nach Lausanne und wünscht sich einen lebendigen Kongress.

This document was downloaded for personal use only. Unauthorized distribution is strictly prohibited.

Die Kongresspräsidenten bei der Vergabe der Posterpreise, von links: Thomas Renné, Karin Kurnik für Isabell Pekrul, Pascal Reisewitz, Tobias Flieder, Florian Langer.

Von links: Thomas Renné, Katharina Naber, Lisa Colberg, Jayakumar Manoharan, Florian Langer.

Die Preise für die sechs besten Poster wurden im Anschluss von Florian Langer und Thomas Renné an die Preisträger überreicht.

Abschied und Fazit

"Das einzig negative: Wir hatten zwei Tage lang schlechtes Wetter." Mit diesem Fazit beendet Thomas Renné zufrieden den Jahreskongress 2020 und übergibt den Staffelstab an den Kongresspräsidenten 2021, Lorenzo Alberio. Auch das mit einem Schmunzeln, denn der GTH Stab mit den Gravuren bleibt stabil, ist jedoch im heißen Sommer 2019 in der Sonne seines Hamburger Büros verblichen!

Lorenzo Alberio freut sich schon jetzt auf seine Gäste in Lausanne im Februar 2021 und lädt herzlich ein zur Premiere des Kongresses in der französischen Schweiz.

Posterpreise 2020

Lisa Colberg
Platelets express a fully functional proteasome system, which differs from the proteasome in other immune cells

Tobias Flieder
Comparison between patients under DOAC or VKA therapy: How to manage these patients before cardiothoracic surgery

Katharina Naber
Platelet serotonin influences thrombus formation in arterial and venous thrombosis

Jayakumar Manoharan
Cytoprotective function of podocyte tissue factor in diabetic nephropathy

Isabell Pekrul
Approximation of emicizumab plasma levels in the absence of dedicated assays. A practical approach

Pascal Reisewitz
Global seroprevalence of pre-existing immunity against various AAV serotypes in the hemophilia A population

This document was downloaded for personal use only. Unauthorized distribution is strictly prohibited.

GTH | Akademie

Fortbildungsveranstaltungen der Gesellschaft für Thrombose- und Hämostaseforschung e.V.

Durch die COVID-19 Pandemie ändert sich seit März vieles in Bezug auf Präsenzveranstaltungen. Aktuell sind noch nicht für alle Fortbildungen der GTH Akademie in diesem Jahr valide Planungen möglich. Wir passen uns bestmöglich der jeweiligen Situation an mit dem Ziel, den Wissentransfer, die CME Punkte, Testate und vor allem die Gesundheit aller Beteiligten zu gewährleisten.

GTH Highlights

Die für den **8./9. Mai** geplanten 2. GTH Highlights werden um ein Jahr verschoben. Nach jetzigem Stand wird die zweitägige Fortbildung am 7./8. Mai 2021 im HCC Hannover stattfinden:
www.gth-highlights.org

NEU!: GTH Mediathek

In Anlehnung an die GTH Highlights entwickeln wir eine GTH Mediathek. Dort werden CME zertifizierte Vorträge der Referenten sowie Manuskripte zum Download angeboten. Geplanter Start der Mediathek ist Frühsommer, weitere Informationen folgen:
www.gth-akademie.org

Fortbildung für Hämostaseologie-AssistentInnnen

24.-27. Juni, Wilsede
Basiskurs Blutungsneigung
Die Fortbildung ist für diesen Termin in Planung, aktuelle Informationen finden Sie unter:
www.hämostaseologie-assistentinnen.org

GTH Laborkurs

9.-11. September, Leipzig
Der 13. Laborkurs unter Leitung von Ute Scholz ist bereits ausgebucht und wird nach derzeitigem Stand wie geplant stattfinden:
www. gth-laborkurs.org

PädGTH Tagung der Ständigen Kommission Pädiatrie

1.-3. Oktober, Innsbruck
Prof. Werner Streif, Prof. Ralf Knöfler und Dr. Freimut Schilling laden im Oktober zur Tagung der Ständigen Kommission Pädiatrie ein, die alle zwei Jahre stattfindet. Aktuelle Informationen erhalten Sie unter:
www.pgth2020.de

GTH Intensivkurs

9.-13. November, Giessen
Die Planung des 25. GTH Intensivkurses läuft aktuell ohne Änderungen. Anmeldungen sind inzwischen ausschließlich online über die Webseite möglich:
www.gth-intensivkurs.org.

Impressum
Verantwortlich für den Inhalt der GTH News:

GTH
Gesellschaft für Thrombose- und Hämostaseforschung e.V.

GTH Geschäftsstelle
Haus der Verbände
Gertrudenstr. 9
50667 Köln

Tel. 0221-42334626
mail@gth-online.org
www.gth-online.org

Fotos Jahreskongress:
©Thomas Ecke, Berlin

This document was downloaded for personal use only. Unauthorized distribution is strictly prohibited.

Liebe Kolleginnen und Kollegen, im März stellten wir als Vorstand der GTH in einem Sondernewsletter den Mitgliedern der Fachgesellschaft unsere Empfehlungen zur Thromboseprophylaxe zur Verfügung, hier veröffentlichen wir eine aktualisierte Version vom 21.04.2020. Diese Empfehlungen können Sie auch auf unserer Webseite als PDF herunterladen.

Aktualisierte Empfehlungen zur Thromboseprophylaxe bei SARS-CoV-2 (COVID-19)

Erste Fallserien und Kohortenstudien zeigen, dass bei Patienten mit COVID-19 eine übermäßige Gerinnungsaktivierung bezüglich Krankenhaussterblichkeit und Notwendigkeit einer intensivmedizinischen Behandlung von prognostischer Relevanz ist [1–3]. Diese Daten werden ergänzt durch Berichte über ein gehäuftes Auftreten von venösen Thromboembolien (VTE) bei ambulanten und stationären COVID-19 Patienten. In einer niederländischen Auswertung von 184 kritisch kranken Patienten mit COVID-19 Pneumonie lag die kumulative Inzidenz thromboembolischer Komplikationen über einen medianen Beobachtungszeitraum von 7 Tagen trotz standardmäßiger Prophylaxe mit niedermolekularem Heparin (NMH) bei 31 % (27 % venöse und 4 % arterielle Ereignisse) [4]. In einer Studie aus Wuhan, China wurde bei 20 von 81 Intensivpatienten mit COVID-19 Pneumonie (25 %) eine VTE diagnostiziert [5]. Eine retrospektive Analyse von 449 Patienten mit schwerer SARS-CoV-2 Infektion legt zudem nahe, dass in den Subgruppen von Patienten mit septischer Koagulopathie (definiert durch die Parameter Thrombozytenzahl, Quick/INR und SOFA-Score) oder mit deutlich erhöhten D-Dimeren (> 6-fache des oberen Referenzwertes) eine prophylaktische Antikoagulation ≥ 7 Tage, vorwiegend mit NMH, die 28-Tages-Mortalität reduziert [6].

Basierend auf der bisher verfügbaren Literatur sowie in Anlehnung an die ISTH [7] und andere Fachgesellschaften [8,9] hat der GTH Vorstand Empfehlungen zur VTE-Prophylaxe bei Patienten mit SARS-CoV-2 Infektion (COVID-19) formuliert und nachfolgend aktualisiert. Weitere Anpassungen an neue medizinische Erkenntnisse sind im Verlauf zwingend erforderlich.

- Bei allen Patienten mit gesicherter SARS-CoV-2 Infektion sollte die Indikation zur medikamentösen VTE-Prophylaxe mit NMH unabhängig von der Notwendigkeit einer Hospitalisierung fortlaufend geprüft und großzügig gestellt werden.

- **NEU:** Ist eine Indikation zur medikamentösen VTE-Prophylaxe gegeben, sollte diese mit NMH in einer für den Hochrisikobereich zugelassenen Dosierung erfolgen. Liegen Kontraindikationen für eine Antikoagulation vor, sollten physikalische Maßnahmen (z.B. Kompressionsstrümpfe) zur Anwendung kommen.

- Bei Patienten mit gesicherter SARS-CoV-2 Infektion und akuten Krankheitssymptomen ist eine Bestimmung der D-Dimere sinnvoll. Bei signifikant erhöhten D-Dimeren (≥ 1,5–2,0 mg/l) ist eine medikamentöse Thromboseprophylaxe indiziert. Zudem sollte dann unabhängig von der Krankheitssymptomatik eine stationäre Aufnahme zur Überwachung erwogen werden.

- Alle hospitalisierten Patienten mit SARS-CoV-2 Infektion sollten in Abwesenheit von Kontraindikationen eine medikamentöse VTE-Prophylaxe erhalten.

- **NEU:** Bei Vorliegen zusätzlicher Risikofaktoren (z.B. BMI > 30 kg/m², stattgehabte VTE, aktive Krebserkrankung), bei intensivmedizinisch behandelten Patienten und/oder bei einem raschen Anstieg der D-Dimere sollte unter Berücksichtigung von Nierenfunktion und Blutungsrisiko eine intensivierte Thromboseprophylaxe erwogen werden (z.B. NMH in halbtherapeutischer Dosierung 1 x täglich oder NMH in prophylaktischer Dosierung 2 x täglich).

- **NEU:** In Abwesenheit einer gesicherten Thromboembolie oder ECMO-Behandlung kann eine therapeutisch dosierte Antikoagulation aktuell nicht routinemäßig empfohlen werden. Bei klinischem Verdacht auf eine VTE (z.B. akute Zunahme der Dyspnoe, unerklärter Abfall von Sauerstoffsättigung/-partialdruck, zunehmende Beinödeme, massiver Anstieg der D-Dimere) sollte jedoch die Indikation zur bildgebenden Diagnostik (CTPA, Sonographie) großzügig gestellt werden.

- Alle hospitalisierten Patienten mit SARS-CoV-2 Infektion sollten fortlaufend hämostaseologisch überwacht werden. Sinnvolle Laborparameter sind: D-Dimere, Prothrombinzeit (Quick/INR), Thrombozytenzahl, Fibrinogen und Antithrombin.

- Bei Patienten mit SARS-CoV-2 Infektion stellen eine Thrombozytopenie und eine verlängerte APTT oder Prothrombinzeit ohne Blutungssymptome per se keine Kontraindikation zur Durchführung einer medikamentösen VTE-Prophylaxe dar.

This document was downloaded for personal use only. Unauthorized distribution is strictly prohibited.

- Bei einer ECMO-Behandlung sollte unter Verwendung von unfraktioniertem Heparin (UFH) eine 1,5- bis 1,8-fache APTT-Verlängerung angestrebt werden.

- **NEU:** Bei fortbestehender Immobilität, hoher entzündlicher Aktivität und/oder zusätzlichen Risikofaktoren (siehe oben) ist nach Entlassung aus der stationären Behandlung eine prolongierte ambulante NMH-Prophylaxe sinnvoll und dann im Arztbrief entsprechend zu kommunizieren.

Literatur:

1. *Guan WJ, Ni ZY, Hu Y et al. Clinical Characteristics of Coronavirus Disease 2019 in China. N Engl J Med 2020 [Epub ahead of print]*
2. *Huang C, Wang Y, Li X et al. Clinical features of patients infected with 2019 novel coronavirus in Wuhan, China. Lancet 2020; 395: 497-506*
3. *Tang N, Li D, Wang X, Sun Z. Abnormal coagulation parameters are associated with poor prognosis in patients with novel coronavirus pneumonia. J Thromb Haemost 2020 [Epub ahead of print]*
4. *Klok FA, Kruip MJHA, van der Meer NJM et al. Incidence of thrombotic complications in critically ill ICU patients with COVID-19. Thromb Res 2020 [Epub ahead of print]*
5. *Cui S, Chen S, Li X et al. Prevalence of venous thromboembolism in patients with severe novel coronavirus pneumonia. J Thromb Haemost 2020 [Epub ahead of print]*
6. *Tang N, Bai H, Chen X et al. Anticoagulant treatment is associated with decreased mortality in severe coronavirus disease 2019 patients with coagulopathy. J Thromb Haemost 2020 [Epub ahead of print]*
7. *Thachil J, Tang N, Gando S et al. ISTH interim guidance on recognition and management of coagulopathy in COVID-19. J Thromb Haemost 2020 [Epub ahead of print]*
8. *Casini A, Alberio L, Angelillo-Scherrer A et al. Thromboprophylaxis and laboratory monitoring for in-hospital patients with COVID-19 - a Swiss consensus statement by the Working Party Hemostasis. Swiss Med Wkly 2020; 150: w20247*
9. *Marietta M, Ageno W, Artoni A et al. COVID-19 and haemostasis: a position paper from Italian Society on Thrombosis and Haemostasis (SISET). Blood Transfus 2020 [Epub ahead of print]*

Mit freundlicher Empfehlung

Vorstandsvorsitzender der GTH

Prof. Dr. med.
Johannes Oldenburg

Chairman and Director

University Clinic Bonn AöR
Institute of Experimental Haematology and Transfusion Medicine

Stellv. Vorsitzender der GTH

Priv.- Doz. Dr. med.
Robert Klamroth

Chefarzt der Klinik für Innere Medizin Angiologie und Hämostaseologie

Zentrum für Gefäßmedizin
Vivantes Klinikum im Friedrichshain

Schriftführer der GTH

Prof. Dr. med.
Florian Langer

Leiter des Bereichs Hämostaseologie (Gerinnungsambulanz und Hämophiliezentrum)

Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf
II. Medizinische Klinik und Poliklinik (Onkologie, Hämatologie und KMT mit der Sektion Pneumologie)

This document was downloaded for personal use only. Unauthorized distribution is strictly prohibited.